

**EPSON ÜBERNIMMT ROBUSTELLI** Die zur Epson Gruppe gehörende Epson Italia hat mit der Familie Robustelli die Übernahme von Fratelli Robustelli S.r.l. vereinbart. Damit wird die langjährige Zusammenarbeit der Unternehmen im digitalen Tintenstrahl-Textildruck ausgebaut. Robustelli profitiert von Epsons Fertigungskapazitäten und erschließt für seine digitalen Tintenstrahl-Textildrucker weltweit einen größeren Kundenkreis. Epson kann das Know-how von Robustelli für die Entwicklung digitaler Tintenstrahl-Textildrucker nutzen und seine Produktpalette ausweiten. Beide Unternehmen konzentrieren zudem die gemeinsame Forschungs- und Entwicklungsarbeit. › [www.epson.de](http://www.epson.de)

**EFI ÜBERNIMMT OPTITEX** Optitex ist ein Anbieter von integrierter 3D-Design-Software, die die Einführung von Fast-Fashion-Konzepten in der Textilindustrie beschleunigt. Optitex wird in den Geschäftsbereich Productivity Software von EFI integriert. › [www.efi.com](http://www.efi.com)

**NESSCHEN IST SANIERT** Die Industrieholding Blue Cap AG, München, hat mit ihrer Tochtergesellschaft Blue Cap 07 GmbH die wesentlichen Vermögensgegenstände sowie das operative Geschäft des Folienbeschichters Neschen AG, Bückeburg, sowie die unter der Marke Filmolux im Handel mit Buchschutz und Digitaldruckmedien tätigen Tochtergesellschaften in Deutschland, Italien, Benelux, Frankreich und Österreich übernommen. Neschen und die Finanzholding Neschen Benelux B.V. hatten im April vergangenen Jahres Insolvenz wegen Überschuldung angemeldet. Zuvor hatte die Felbier Mall GmbH aus Hamburg das Unternehmen operativ saniert und später die Insolvenz in Eigenverwaltung durchgeführt. › [www.neschen.de](http://www.neschen.de)

**STOCKFOOD GEHT AN BURDA** Hubert Burda Media beteiligt sich zu 100% an StockFood, der Agentur für Food-Fotografie, die nach eigenen Angaben die umfassendste Food-Bildkollektion der Welt bietet. Neben den Bildern von über 1.000 vielfach preisgekrönten Fotografen umfasst das Angebot auch Videos, Bild- und Textstrecken sowie Rezepttexte in vielen Sprachen. StockFood bleibt als eigenständiges Unternehmen in München erhalten. › [www.hubert-burda-media.com](http://www.hubert-burda-media.com) › [www.stockfood.com](http://www.stockfood.com)

**ZUSAMMENRÜCKEN** Seit dem 1. Juli 2016 verlegt die manroland Swiss AG ihren Geschäftssitz etappenweise in das Gebäude der DC DruckChemie Schweiz AG nach Roggliswil. Beide Unternehmen gehören zur englischen Langley Holdings plc., sollen auch künftig eigenständig bleiben und ihre Firmennamen behalten. Sämtliches Verbrauchsmaterial der manroland Swiss samt der printcom-Produkte und Weiburger Lacke werden von DC DruckChemie übernommen und in der Schweiz vertrieben. So kann die DC DruckChemie ihr bewährtes Logistikkonzept inklusive Entsorgung noch besser nutzen und ihre Position als Partner bei Verbrauchsmaterialien weiter ausbauen. › [www.druckchemie.com](http://www.druckchemie.com)

KBA

### ÜBERNAHME DER IBERICA AG

Mit der Unterzeichnung des Kaufvertrages wurde die am 23. Mai 2016 angekündigte Übernahme der spanischen Iberica AG S.A. durch die deutsche Koenig & Bauer AG von der italienischen Officine Meccaniche G. Cerutti S.p.A. (OMGC) jetzt vollzogen. Durch die Akquisition des in Barcelona ansässigen Stanzmaschinenherstellers erweitert die KBA-Gruppe ihr umfangreiches Portfolio für Verpackungskunden in die Druckweiterverarbeitung hinein. Iberica produziert mit rund 60 Mitarbeitern mittel- und großformatige Flach-



Der KBA-Vorstandsvorsitzende Claus Bolza-Schünemann (2. von links) mit Iberica-Ingenieuren beim Rundgang in der Montagehalle.

bettstanzen für Karton- und Wellpappenverpackungen. In diesen Märkten ist KBA schon lange mit Druckmaschinen erfolgreich tätig. Die Übernahme und Integration der Iberica entspricht der Fokussierung der weltweit agierenden KBA-Gruppe auf Wachstumsmärkte und verbessert die Perspektiven für den spanischen Stanzmaschinenhersteller deutlich. Zum Kaufpreis und weitere Details der Übernahme wurde Stillschweigen vereinbart. › [www.kba.com](http://www.kba.com)

Metsä Board

### NEUE FALTSCHACHTELKARTONMASCHINE

Metsä Board hat Anfang April seine neue Faltschachtelkartonmaschine am Standort Husum in Schweden eingeweiht. Nach beträchtlichen Umstrukturierungen ist das Werk in Husum nun ein integrierter Standort mit Schwerpunkt



Metsä Board hat Anfang April seine neue Faltschachtelkartonmaschine am Standort Husum in Schweden eingeweiht.

Karton- und Zellstoffherstellung.

Die Investition in Höhe von 170 Mio. € umfasste eine von Valmet gelieferte Faltschachtelkartonmaschine sowie Modernisierungen des Zellstoffwerks und der unternehmenseigenen Hafenanlage. Die neue Maschine besitzt eine Kapazität von 400.000 Jahrestonnen. Die Produkte sollen in Nord- und Südamerika vertrieben werden, für Endanwendungen im Food-Service-Bereich auch weltweit.

Im vergangenen November kündigte Metsä Board weitere Investitionen in Höhe von 38 Mio. € an, die in den Bau einer neuen Extrusionslinie mit zugehöriger Infrastruktur in Husum fließen sollen. Die Anlage wird im ersten Halbjahr 2017 in Betrieb gehen. Mit dieser Investition kann das Unternehmen sein Produktangebot für Anwendungen in den Bereichen Food und Foodservice weiter ausbauen.

› [www.metsaboard.com](http://www.metsaboard.com)

Siegwerk

### WEB-OFFSET-GESCHÄFT ABGEGEBEN

Siegwerk Druckfarben AG & Co. KGaA, einer der führenden Hersteller von Druckfarben für Verpackungsanwendungen, Etiketten und Kataloge, und Flint Group haben die Genehmigung der Kartellbehörden für die Übertragung der Siegwerk-Geschäftsbereiche Heatset & Newsink an Flint Group erhalten.

Mit Abschluss der Transaktion übernahm Flint am 30. Juni 2016 das Web-Offset-Geschäft von Siegwerk. Das technische Know-how und die zu den Siegwerk-Geschäftsbereichen Heatset & Newsink gehörenden Produktportfolios wurden übertragen. Infolgedessen zieht sich Siegwerk vom Web-Offset-Markt zurück. Im Rahmen einer Lohnfertigungvereinbarung wird Siegwerk in den folgenden drei bis sechs Monaten im Auftrag der Flint Group produzieren, womit ein reibungsloser Übergang für die betroffenen Kunden ermöglicht wird.

Mit diesem Verkauf hat Siegwerk die Möglichkeit, seine langfristige Strategie fortzusetzen und sich auf das Kerngeschäft des weltweit wachsenden Verpackungsdrucks zu konzentrieren. Das Unternehmen sieht erhebliches Potenzial bei Farbe und Lacken für Etiketten und flexible Verpackungen und setzt nach eigenen Angaben alles daran, seine Marktstellung in diesem Segment weiter auszubauen.

› [www.siegwerk.com](http://www.siegwerk.com)

Equistone

**SIHL WURDE  
ÜBERNOMMEN**

Von Equistone Partners Europe beratene Fonds haben sich unter Einbindung des aktuellen Managements an der Sihl Gruppe beteiligt, die bisher zur italienische Diatec Holding gehörte. Sihl ist führend in der Beschichtung von Papieren, Folien und Geweben. Die Wurzeln der Sihl Gruppe reichen über 500 Jahre zurück, seit über 100 Jahren hat sich das Unternehmen auf die Beschichtung von Papier und Fasermaterialien spezialisiert – heute vor allem für den Digitaldruck. Zu den Kunden von Sihl zählen Unternehmen aus Architektur, Druck- und Verlagswesen, Industrie, Werbung und Design, Fotografie, Transport und Logistik. Sihl betreibt Werke in Bern und im deutschen Düren und ein Logistik- und Ausrüstungszentrum in Fiskeville in den USA sowie ein breites Netz von Vertriebsstandorten weltweit.

› [www.equistonepe.com](http://www.equistonepe.com)  
› [www.sihl.com](http://www.sihl.com)

**GESCHÄFTSJAHR 2015/2016****HEIDELBERG ERREICHT ZIELE UND  
WÄCHST WIEDER**

Heidelberg hat im Geschäftsjahr 2015/2016 (vom 1. April 2015 bis 31. März 2016) die Weichen auf Wachstum und Profitabilität gestellt. Die in den letzten Jahren vollzogene strategische Neuausrichtung

steigerung von 7,6% auf 2,512 Mrd. € (Vorjahr: 2,334 Mrd. €). Währungsbereinigt lag das Wachstum mit rund 4% im Rahmen der Erwartungen. Der Auftragseingang lag mit 2,492 Mrd. € rund



»Heidelberg schreibt wieder Gewinne und blickt optimistisch in die Zukunft«, sagte Gerold Linzbach, Vorstandsvorsitzender des Unternehmens, auf der drupa.

tung greift ganz offensichtlich. Das Umsatzplus, die auf nahezu 8% verbesserte Marge und reduzierte Finanzierungskosten haben zum positiven Nachsteuergewinn von 28 Mio. € geführt, eine Verbesserung um 100 Mio. € gegenüber dem Vorjahr. Heidelberg erzielte eine Umsatz-

60 Mio. € über dem Vorjahreswert.

Im laufenden Geschäftsjahr 2016/2017 plant Heidelberg erneut ein Umsatzwachstum von bis zu 4%. Mittelfristig soll der Konzernumsatz um bis zu 4% pro Jahr auf rund 3 Mrd. € gesteigert werden.  
› [www.heidelberg.com](http://www.heidelberg.com)

Konica Minolta

**WEITERE ANTEILE  
AN MGI**

Seit Januar 2014 unterhält Konica Minolta eine finanzielle und strategische Allianz mit dem französischen Hersteller von Druckveredelungssystemen, MGI Digital Technology. Jetzt hat der japanische Konzern einen weiteren Anteil von 30,5% erworben und hält nun 40,5% am Aktienkapital von MGI. Mit der zusätzlichen Beteiligung möchte Konica Minolta das Potenzial von MGI in Forschung und Entwicklung zur schnelleren Entwicklung in Bereichen wie dem Etiketten- und Verpackungsdruck nutzen. Als Reaktion auf die steigende Nachfrage nach Druckveredelung werden die durch die Allianz entstehenden Synergieeffekte Konica Minoltas Präsenz auf dem digitalen Verpackungsdruckmarkt verstärken und eine weitere Expansion im Produktionsdruck vorantreiben. Schon auf der drupa waren zahlreiche MGI-Produkte am Stand von Konica zu sehen.  
› [www.konicaminolta.de](http://www.konicaminolta.de)

Xerox Corporation

**JEFF JACOBSON WIRD  
CEO**

Das Board of Directors von Xerox hat Jeff Jacobson zum CEO der neuen Xerox Corporation berufen. Derzeit ist Jacobson Präsident von Xerox Technology und wird diese Position bis zum Abschluss der Unternehmensaufteilung bekleiden. Am 29. Januar 2016 hatte Xerox angekündigt, sich in zwei unabhängige, börsennotierte Unternehmen aufzuspalten: Xerox, das die Bereiche der Dokumententechnologie und das Dokumentmanagement-Outsourcing vereint, und Conduent Inc. für Business Process Services.

Das Unternehmen, das 2015 rund elf Milliarden US-Dollar erwirtschaftete, will seinen Kunden helfen, Produktivität, Workflow und Business Performance zu optimieren. Conduent Inc. wird sich auf Märkte wie Transport- und Gesundheitswesen sowie private und öffentliche Dienstleistungen konzentrieren.

› [www.xerox.de](http://www.xerox.de)

**RAPID**  
TRANS UT**Unsere Schnellste!****Zusammentragen · Broschürenfertigung**Neues,  
dynamisches DesignHöhere  
ProduktivitätAutomatische  
Formatumstellung

Duplex

[www.mkwgmbh.de](http://www.mkwgmbh.de)**MKW****Graphische  
Maschinen**

MKW Graphische Maschinen GmbH · D-56766 Ulmen · Am Weiher · Telefon +49 (0)2676 93050

Umfrage

**WERBUNG ZUM ANFASSEN PUNKTET**

Rund 90% der Fachleute aus der Werbebranche und Öffentlichkeitsarbeit halten Werbetechnik nach wie vor für wichtig und setzen sie in ihrem Arbeitsalltag ein. Das hat eine Umfrage der Online-Druckerei viaprinto ergeben. Vor allem Roll-Ups sind die am häufigsten eingesetzten Werbemittel, wenn es darum geht, Produkte oder Unternehmen bekannter zu machen. 72% der Befragten aus Marketing, dem Gast- und Tourismusgewerbe, Verlagen und der Industrie greifen immer wieder zu den Aufrollbannern. Gefragt, mit 46% aber weniger beliebt, sind die größeren Stoffbanner sowie einfache Schilder, gefolgt von den fahnenartigen Beachflags. Am wenigsten im Fokus der Branche steht das Werben mit den, nach ihrem x-förmigen Stangensystem benannten, X-Bannern. Die klein- und mittelständischen Unternehmen, die mehrheitlich an der Umfrage teilgenommen haben, präsentieren sich und ihr Unternehmen überwiegend auf Messen (62%) und kleineren Aktionstagen (56%) mit den Produkten der Werbetechnik. Auf den meist großflächigen Werbemitteln ist für 76% das Logo das zentrale Motiv, gefolgt von Bildern und Grafiken. Nur jeder Dritte meint, dass auf den Bannern und Displays die Kontaktdaten und eine Beschreibung des Firmenangebots auftauchen sollten.

› www.viaprinto.de



KBA

**ZUFRIEDEN MIT DER ENTWICKLUNG**

Nach der Umstrukturierung setzt der Vorstand von KBA den Fokus auf das Generieren von Wachstum. Chancen dafür sieht der KBA-Vorstandsvorsitzende Claus Bolza Schünemann in den Wachstumsmärkten Digital- und Verpackungsdruck. Bereits heute entfallen im Konzern rund 70% des Neumaschinengeschäfts auf Verpackungsbetriebe, um die 20% des Umsatzes erzielt die Gruppe im Banknotendruck und nur noch 10% in mediennahen Bereichen wie dem Bücher-, Magazin- und Zeitungsdruck.

Im Kartonagen-, Blech- und Glaskörper-Direktdruck ist KBA mit den Geschäftseinheiten Sheetfed, MetalPrint und KBA-Kammann international führend. Ausbaufähig ist nach Ansicht von KBA die Position im flexiblen Verpackungsdruck und in der industriellen Kennzeichnungstechnik. Diese Märkte werden von KBA-Flexotecnica und KBA-Metronic bearbeitet. Für Wellpappen-Verpackungen baut KBA-Digital & Web in Würzburg im Auftrag des Partners HP Inc. die derzeit weltgrößte Inkjet-Rotation mit 2,8 m Papierbahnbreite. Ein weiteres Beispiel für zukunftssträchtige Anwendungsfelder ist der digitale Dekordruck, den KBA mit bis

zu 2,25 m breiten Inkjet-Anlagen bedient. Angesichts der guten Auftragslage geht die KBA-Gruppe mit Zuversicht in die nächsten Monate. »Wir hoffen, dass die weltwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für unser Geschäft einigermaßen stabil bleiben und streben für 2016 einen Umsatzanstieg auf rund 1,1 Milliarden Euro an.« Die Börse hat die konsequente Umsetzung der Neuausrichtung und die daraus resultierende positive Ertragsentwicklung honoriert. Der Kurs der KBA-Aktie hat sich bis Ende 2015 auf fast 33 € mehr als verdreifacht und ist inzwischen weiter gestiegen.

www.kba.com

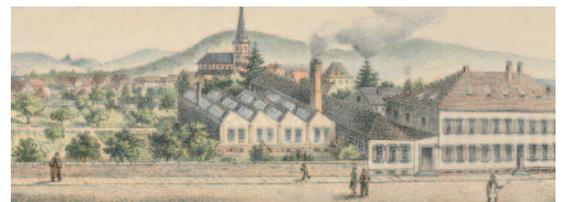


**200 JAHRE DRUCKHAUS KAUFMANN**

**LAHRER DRUCKUNTERNEHMEN FEIERT JUBILÄUM**

Druckhaus Kaufmann aus dem badischen Lahr feiert ein besonderes Jubiläum: Im Jahr 1816 legte Ernst Kaufmann mit einer Leihbibliothek und Steindruckerei den Grundstein für das heutige moderne, vollstufige Druckhaus Kaufmann. So blickt das Unternehmen in nunmehr sechster Generation in diesem Jahr mit Stolz auf eine 200-jährige erfolgreiche Unternehmensgeschichte zurück – und mit Freude nach vorn.

betriebes von Staats wegen stellt Marie nach 1945 die Weichen für den Wiederaufbau. 1978 bezieht das Unternehmen eine moderne Produktionsstätte. 1983 wird die erste Rollenoffsetmaschine installiert. Zur Jahrtausendwende vergrößert das Druckhaus sein Einzugsgebiet und kann viele Kunden dank schnellem elektronischen Datentransfer überzeugen. 2012 bietet das Unternehmen mit einem erweiterten Leistungsspektrum



Mitte des 19. Jahrhunderts war das Unternehmen die größte lithografische Anstalt Badens.

1816 beginnt Ernst Kaufmann seine Selbstständigkeit mit einer Leihbibliothek und einer Steindruckerei. Zuvor hatte er das Steindruckverfahren bei dessen Erfinder Aloys Sennefelder erlernt. Die Söhne Theodor und Gustav treiben die Entwicklung des Familienbetriebes voran, 1852 wird ihre Arbeit auf der Weltausstellung in London prämiert. Mit Julius und Ernst, später auch Theodor, sorgt die dritte Generation für einen weltweiten Unternehmensdurchbruch. 1880 arbeiten 250 Mitarbeiter am Stammsitz im badischen Lahr. Die Konsequenzen des Ersten und Zweiten Weltkriegs meistern Julius' Sohn Eberhard und Theodors Schwiegertochter Marie. Nach einem Verbot der verlegerischen Arbeit bis hin zur Schließung des Produktions-

integrierte Lösungen. 2014 investiert das Unternehmen in eine KBA Rapida 106 und bedruckt damit bis zu 20.000 Bogen pro Stunde und setzt auch in puncto Ressourcenschonung neue Maßstäbe. Pünktlich zum 200-jährigen Bestehen hat Druckhaus Kaufmann seinen Markenauftritt überarbeitet. Die unverwechselbare Handschrift des Unternehmens in der sechsten Generation stellt hierbei buchstäblich das neue Markenzeichen dar. Das neue Markenversprechen »Wir für Sie. Seit 1816.« bringt klar auf den Punkt, was das Unternehmen antreibt: das Denken und Handeln ganz im Sinne der Kunden als Erfolgsrezept der 200-jährigen Unternehmensgeschichte.

› druckhaus-kaufmann.de

## DEUTSCHER DRUCK- UND MEDIENTAG

### DIE DRUCKINDUSTRIE IM DIGITALEN ZEITALTER: HERAUSFORDERUNGEN UND CHANCEN

Mit mehr als 300 Teilnehmern steigerte der Deutsche Druck- und Medientag 2016 im dritten Jahr seines Bestehens erneut seine Besucherzahlen. Gäste und Referenten aus Wirtschaft und Politik sowie ausreichende Gelegenheiten für den Austausch und das Networking machten die Attraktivität des Branchentreffs in Bonn aus. Veranstaltet wurde der

durchaus, wengleich er feststellte, dass die digitale Umwälzung schneller sei als alle Technologien zuvor. Er wisse, dass sich solche Herausforderungen – gerade wegen der marktbeherrschenden Konzerne aus den USA – nur noch auf europäischer Ebene lösen ließen, und rief die Druckindustrie auf, sich stärker als bisher europäisch zu organisieren.



Deutscher Druck- und Medientag: Bettina Knappe, Pressesprecherin des bvd/m, Günther Oettinger (EU-Kommissar für digitale Wirtschaft und Gesellschaft in der Europäischen Kommission) und bvd/m-Hauptgeschäftsführer Dr. Paul Albert Deimel.

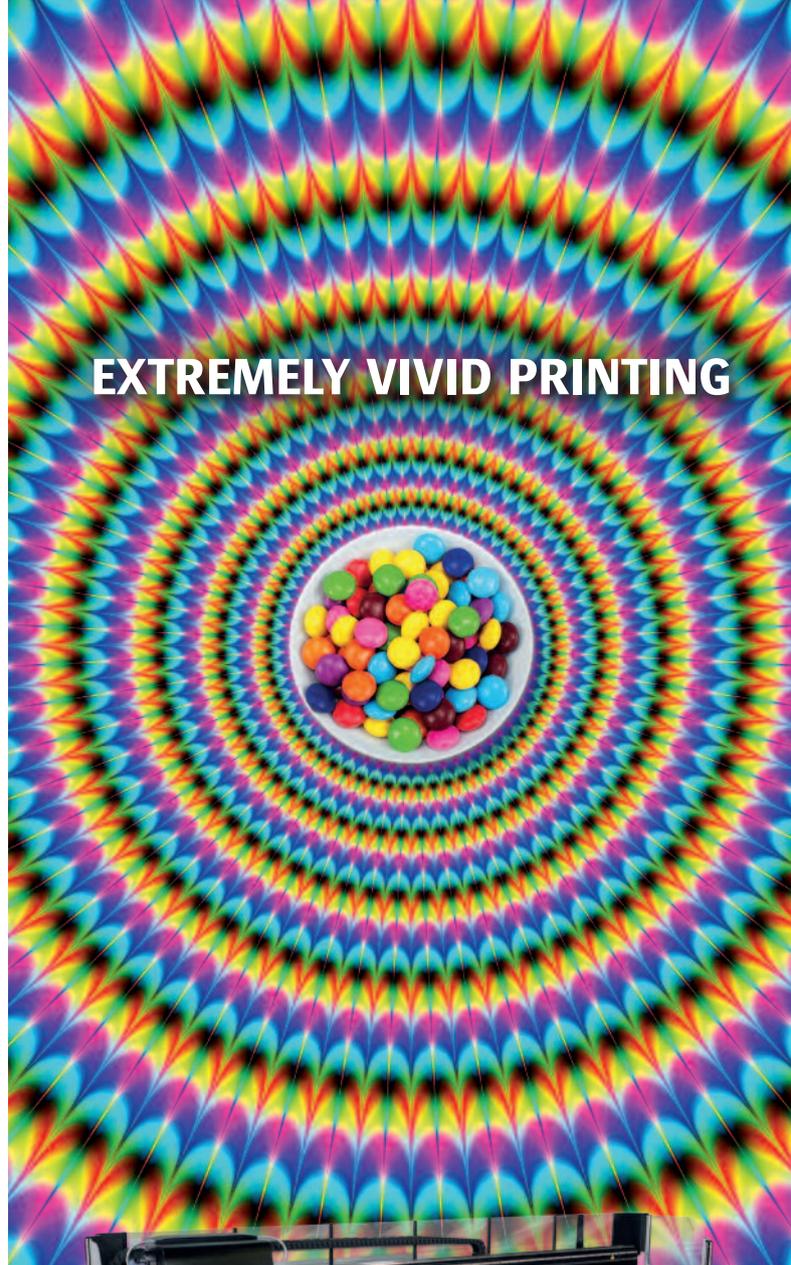
Druck- und Medientag in diesem Jahr vom bvd/m und dem Verband Druck + Medien Nord-West. Er stand unter dem Motto »Die Druckindustrie im digitalen Zeitalter – Herausforderungen und Chancen«.

Auch wenn man schon kreativere Titel für Veranstaltungen gehört hat, sind die Fragen um die Chancen der Digitalisierung mehr als berechtigt. Und immerhin konnte der bvd/m den EU-Kommissar für die digitale Wirtschaft und Gesellschaft in der Europäischen Kommission, Günther Oettinger, für ein Referat auf dem Druck- und Medientag gewinnen. Vielleicht lässt sich dieser Auftritt als ein Zeichen dafür sehen, dass die Politik zu verstehen beginnt, welchen Stellenwert nicht nur die gedruckten Medien, sondern Print an sich für die Gesellschaft hat. Denn Oettinger anerkannte die Leistungen der Branche

Auch die anderen Referenten machten der Branche Mut. So etwa Dr. Steven Althaus, Leiter Markenführung und Marketing Services BMW Group, der die Transformation seiner Branche beschrieb: Die Automobilindustrie werde von neuen Playern wie Uber oder Tesla wachgerüttelt. Pioniergeist und ein »gesunder Verfolgungswahn« könnten dabei helfen, sich dieser Herausforderung zu stellen – Tugenden, die Althaus auch der Druckindustrie ans Herz legte.

Denn auch die Automobilindustrie steht – ähnlich wie die Druckindustrie neue Technologien akzeptieren muss – an der Schwelle zwischen konventioneller Technik und Elektromobilität.

Der Deutsche Druck- und Medientag 2017 soll am 22./23. Juni in Berlin stattfinden.



## EXTREMELY VIVID PRINTING



## DER NEUE JETI MIRA. FÜR BEEINDRUCKENDE FARBEN, DETAILS UND VIELSEITIGKEIT.

Dies ist keine optische Täuschung – es ist der Jeti Mira-Effekt! Der **neue, echte Flachbett-UV Inkjet Wide Format Drucker** enthält alle Eigenschaften – von der Druckqualität bis zur Produktionsflexibilität. Der Jeti Mira wurde mit dem Know-how unserer F&E-Abteilung entwickelt und bietet **atemberaubende Farben und umwerfende Sign und Displays, die sofort auffallen**. Mit der Rolle-zu-Rolle Option können Sie auch Rollenmedien in außergewöhnlich hoher Qualität bedrucken.

Erleben Sie Farbe mit uns neu.  
Besuchen Sie uns auf [www.agfagraphics.com](http://www.agfagraphics.com).